



Jedem Kind  
eine faire Chance

Die ersten Lebensjahre sind  
sehr wichtig für die  
Chancengleichheit. Dabei  
spielen die finanziellen  
Möglichkeiten eine  
entscheidende Rolle. Faire  
Zulagen geben jedem Kind  
eine faire Chance.



## Faire Kinderzulagen!

Travail.S

deutsch | français | italiano | rumantsch

Das Neuste

Kinderzulagen heute -  
ungerecht, ungenügend

Faire Kinderzulagen -  
JA zum neuen Gesetz!

- Was will das Gesetz?
- Argumente
- Der Gesetzestext
- Weitere Dokumente

Wer unterstützt faire  
Kinderzulagen?



**Faire Kinderzulagen sind die  
beste Lösung! (Bild: D.**

Die Kampagne -  
jetzt mitmachen!

Alles für die Medien

## Wietlisbach)

# Die Argumente für das Familienzulagengesetz

### Richtig ist...

- Die **Kosten** betragen ca. 370 Mio. für die Wirtschaft. Dies ist weniger als der jährlich gewährte Teuerungsausgleich. Insgesamt kosten die besseren Kinderzulagen die Wirtschaft nicht mehr als in den 70er-Jahren. Die Wirtschaft profitiert sogar von der verbesserten Kaufkraft der Familien und kann weiter wachsen.

- Die **Kantone** sind weiterhin für die Familienpolitik zuständig und können ihre Massnahmen festlegen. Doch die steigende Mobilität und unterschiedliche Wohn- und Arbeitsorte machen hier eine minimale Koordination notwendig. Diese auch von der Wirtschaft gewünschte Harmonisierung leistet das neue Gesetz.

- Die weitaus meisten Kinder leben heute in **Familien mit mittleren und tieferen Einkommen**, gerade hier helfen bessere Kinderzulagen am meisten. Die Bestverdienenden haben wenig Kinder und die höheren Kinderzulagen werden durch die Steuerprogression reduziert. Ergänzungsleistungen greifen zu spät, nämlich wenn die Eltern und Kinder schon in der Armutsfalle sind.

- Die Kinderzulagen sind und bleiben mit dem neuen Gesetz Lohnbestandteile, um einen Ausgleich zwischen Arbeitnehmenden mit und ohne Kinder zu erreichen. Deshalb sind

### Falsch ist...

- Die Kosten für die Wirtschaft seien untragbar und führten zu einem Sinken der Löhne oder Abbau von Arbeitsplätzen.

- Das Gesetz zerstöre die Familienpolitik der Kantone. Es führe zu einer Bevormundung und Gleichmacherei.

- Kinderzulagen funktionierten nach dem Giesskannensystem und würden nicht denjenigen Familien helfen, welche darauf angewiesen sind. Es wäre besser, nur diesen Ergänzungsleistungen zu bezahlen.

- Das Kinderzulagen-Gesetz sei eine neue Sozialversicherung.

**sie keine neue  
Sozialversicherung.**

• Heute gibt es viele Eltern, die für ihre Kinder keine oder keine volle Zulage erhalten. Diesen Eltern hilft das Gesetz durch eine

**einheitliche**

**Anspruchsberechtigung.** Diese neue klarere Regelung hilft auch Bürokratie abzubauen.

• Die Kinderzulagen für **Kinder im Ausland** werden der dortigen Kaufkraft angepasst. Auch die im Ausland lebenden Kinder verursachen Kosten und zudem kaufen diese Eltern auch in der Schweiz für ihre Kinder ein.

• Im Vergleich mit **westeuropäischen Ländern** liegt die Schweiz heute bei den Kinderzulagen im Mittel. Deutschland, Österreich und Liechtenstein zahlen aber alle deutlich über 250 Franken pro Kind und Monat. Bei einem Vergleich aller Familien-Sozialleistungen in Prozent des Bruttoinlandprodukts liegt die Schweiz abgeschlagen an 13. Stelle.

• Das neue Gesetz nütze gar nichts und bringe mehr Bürokratie.

• Riesige Summen würden mit den Kinderzulagen ins Ausland abfließen.

• Die heutigen Zulagen würden bereits weit über dem europäischen Durchschnitt liegen.



Für faire Kinderzulagen | Postfach 5775 | 3001 Bern | [kampagne@kinderzulagen.ch](mailto:kampagne@kinderzulagen.ch) | 031 370 21



Höhere Zulagen für 1 Million  
Kinder und Jugendliche!

Mit dem neuen Gesetz gibt's  
für über 1 Million Kinder und  
Jugendliche eine höhere  
Zulage. Und endlich erhalten  
auch Teilzeitarbeitende die  
volle Zulage für ihre Kinder.



## Faire Kinderzulagen!

### Das Neuste

- [Kinderfest 7.Okt.](#)
- [Agenda](#)
- [Medienmitteilungen](#)
- [Infos abonnieren](#)

[Kinderzulagen heute -  
ungerecht, ungenügend](#)

[Faire Kinderzulagen -  
JA zum neuen Gesetz!](#)

[Wer unterstützt faire](#)

**Travail.5**

[deutsch](#) | [français](#) | [italiano](#) | [rumantsch](#)



Das Parlament hat im März ein neues Familienzulagen-Gesetz  
verabschiedet. (Bild: S. Thomi)

JA am 26. November zu besseren Kinderzulagen für 1 Million

## Kinder

### Kinderzulagen?

### Die Kampagne - jetzt mitmachen!

### Alles für die Medien

Nach 15 Jahren Vorschlägen, Debatten, Rückschlägen und neuen Initiativen steht jetzt das neue Familienzulagen-Gesetz. Es beseitigt die stossendsten Ungerechtigkeiten und trägt der heutigen Mobilität der Bevölkerung Rechnung. Diese wünscht denn auch in allen Umfragen sehr deutlich vereinheitlichte Kinderzulagen. Nur Gewerbe- und Arbeitgeberverband wollen die Notwendigkeit dieser Verbesserungen nicht einsehen. Travail.Suisse wird sich gemeinsam mit vielen weiteren Organisationen für ein Ja zu fairen Kinderzulagen einsetzen.

Vorbei sind die Zeiten, als sich jemand bei der Arbeitssuche auf einen Kanton konzentrieren konnte. Längst ist es selbstverständlich, im Nachbarkanton zu arbeiten. Unverständnis löst die Tatsache aus, dass deshalb plötzlich weniger Kinderzulagen ausbezahlt werden. Diese Ungerechtigkeit entsteht, weil die Kinderzulagen an den Arbeits- und nicht an den Wohnort gebunden sind und weil jeder Kanton ein anderes Familienzulagen-Gesetz hat. Immer mehr Menschen arbeiten heute auch Teilzeit - gerade wenn sie Kinder haben. Diese Arbeitnehmenden erhielten bis jetzt je nach Kanton und Anstellungsverhältnis nur gekürzte Kinderzulagen. Eine weitere Benachteiligung für Teilzeitangestellte, verursachen ihre Kinder doch nicht weniger Kosten.

### 15 Jahre Einsatz für bessere Kinderzulagen

Diese Missstände wollte Angeline Fankhauser bereits 1991 mit einer parlamentarischen Initiative beseitigen. Diese fand zwar Zustimmung, dann verschwand das ganze Projekt indes wieder in der Schublade. 2001 stiess Travail.Suisse mit der Volksinitiative «Für faire Kinderzulagen!», welche 15 Franken pro Kind und pro Tag forderte, die Diskussion wieder an. Aus der Initiative Fankhauser entstand nach mehrjähriger Debatte schliesslich das neue Familienzulagen-Gesetz. Am 24. März 2006 stimmten sowohl National- als auch Ständerat dieser Lösung zu. Dieses Rahmen-Gesetz vereinheitlicht die wichtigsten Bestimmungen und bringt merkliche Verbesserungen für die Familien. In Zukunft wird für alle Kinder eine ganze Zulage ausbezahlt. Die Kinderzulagen betragen überall mindestens 200 Franken und werden der Teuerung angepasst. Die Ausbildungszulage von mindestens 250 Franken ermöglicht den Jugendlichen bessere Qualifikationen. Gerade an diesen sollten Gewerbe- und Arbeitgeberverband interessiert sein, doch stattdessen haben sie das Referendum gegen die Verbesserungen ergriffen. Travail.Suisse zeigte Kompromissbereitschaft, hat die Volksinitiative zurückgezogen und unterstützt mit allen Kräften das neue Familienzulagen-Gesetz.

Kinderzulagen sind die beste und einfachste Unterstützung für die Familien

Kinderzulagen sind vor allem für die Familien mit mittleren und unteren Einkommen ein sehr wichtiger Beitrag zum Familienhaushalt. Gerade in diesen Einkommensschichten leben überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche. Faire Kinderzulagen sind das beste und einfachste Mittel, diese Familien zu unterstützen. Mit dem neuen Gesetz verschwindet das heutige Chaos und über eine Million Kinder erhalten bessere Kinderzulagen.

Die Bevölkerung will faire Kinderzulagen  
Der grösste Teil der Bevölkerung hält eine Vereinheitlichung der Höhe und der Anspruchsberechtigung bei den Kinderzulagen für eine Selbstverständlichkeit - gerade in der kleinräumigen Schweiz. Wie bei der Bildung drängt sich auch in diesem Bereich eine Harmonisierung der wichtigsten Punkte auf. Das Stimmvolk hat zu einer besseren Koordination des Schulwesens sehr deutlich ja gesagt; es wird auch dem neuen Familienzulagen-Gesetz klar zustimmen. Damit die billigen Argumente der Gegenseite nicht verfangen, braucht es aber eine starke Pro-Kampagne. Hier sind bereits wichtige Schritte gemacht. In den meisten Kantonen wurden Komitees für die kommende Abstimmungskampagne gegründet. Wer Informationen oder Kontaktadressen wünscht, schaut am besten auf [www.kinderzulagen.ch](http://www.kinderzulagen.ch) vorbei. Nach 15 Jahren ist nochmals ein grosser Einsatz gefordert, damit die fairen Kinderzulagen endlich zu den Eltern und Kindern kommen.



Für faire Kinderzulagen | Postfach 5775 | 3001 Bern | [kampagne@kinderzulagen.ch](mailto:kampagne@kinderzulagen.ch) | 031 370 21